

# Berichtigung

(Art. 58 Abs. 2 ParlG)

---

## **Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung der berufsorientierten Aus- und Weiterbildungskosten**

vom 27. September 2013 (AS 2014 1105)

### **Ziff. I**

*Einfügen einer Koordinationsbestimmung*

### **3. Koordination des vorliegenden Gesetzes mit dem Bundesgesetz vom 21. Juni 2013<sup>1</sup> über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur**

*Unabhängig davon, ob das vorliegende Gesetz (Ziff. I Ziff. 2) oder das Bundesgesetz vom 21. Juni 2013 über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur (Ziff. II Ziff. 2) zuerst in Kraft tritt, lautet mit Inkrafttreten des später in Kraft tretenden Gesetzes sowie bei gleichzeitigem Inkrafttreten Artikel 9 des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 1990<sup>2</sup> über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden wie folgt:*

*Art. 9 Abs. 1*

<sup>1</sup> Von den gesamten steuerbaren Einkünften werden die zu ihrer Erzielung notwendigen Aufwendungen und die allgemeinen Abzüge abgezogen. Für die notwendigen Kosten für Fahrten zwischen Wohn- und Arbeitsstätte kann ein Maximalbetrag festgesetzt werden.

18. Februar 2015

Redaktionskommission der Bundesversammlung

<sup>1</sup> AS 2015 651  
<sup>2</sup> SR 642.14

